

Wiesbadener Tagblatt.

No. 76.

Samstag den 30. März 1867.

Einladung zum Abonnement

auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, zugleich Organ des Königl. Verwaltungsamts, erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, und bringt wie bisher alle amtlichen und städtischen Erlasse und Bekanntmachungen.

Das Feuilleton wird auch ferner eine interessante Unterhaltungslectüre bieten nebst Theater- und Concert-Anzeigen &c.

Die sich trotz mannigfach versuchter Concurrnz noch gesteigerte Theilnahme des Publikums beweist am Besten, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ allen Anforderungen seines großen Leserkreises entspricht.

Die Inserate in dem „Wiesbadener Tagblatt“ erhalten in demselben eine mehr als doppelte und dreifache Verbreitung wie in irgend einem andern hier erscheinenden Anzeigebblatt, wodurch dieselben ihren eigentlichen Zweck am besten erreichen und demnach auch in jeder Beziehung die billigsten sind.

Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 24 kr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 kr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 kr., für Inserate, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf das mit dem 1. April 1867 beginnende neue Quartal bestelle man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Allerhöchste Amnestie-Ordre vom 26. Februar 1867.

Ich will im Verfolg Meiner Amnestie-Ordre vom 20. September v. J. A. allen Militär-Personen des activen Dienst- und Beurlaubtenstandes vom Feldwebel oder Wachtmeister abwärts aus den Meinen Staaten neu einverleibten, vormals fremdherrlichen Ländertheilen und Gebieten, welche vor dem 20. September vorigen Jahres — und zwar zum ersten Mal — desertirt sind, sofern sie nicht außerdem ein gemeines, mit den bürgerlichen Ehrenstrafen

bedrohtes Verbrechen oder Vergehen begangen haben, die etwa wegen Desertion noch zu verbüßende Freiheitsstrafe nebst den Ehrenstrafen aus Gnade erlassen.

Desgleichen will Ich

B. den abwesenden Deserteuren der unter A. bezeichneten Kategorie, wenn sie binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, bei einer Preussischen Militär- oder Civil-Behörde des Inlandes sich melden — den Chargirten jedoch unter Entfernung von ihrer Charge — vollständigen Pardon ertheilen und die etwa in contumaciam gegen sie ergangenen Erkenntnisse, soweit sie noch nicht vollstreckt sind, in ihren Folgen aufheben. — Sie haben hiernach schleunigst das Weitere zu veranlassen.

Berlin, den 26. Februar 1867

(L. S.) Wilhelm.

v. Roon.

Vorstehende Allerhöchste Cabinetsordre, welche bereits durch die Beilage zum Intelligenzblatt für Nassau Nr. 17 publicirt worden ist, wird zur Kenntniß der Amtseinwohner gebracht und die Herren Bürgermeister beauftragt, noch besonders die Personen, welche es betrifft und deren Angehörige davon zu benachrichtigen.

Wiesbaden, den 27. März 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Abhaltung von Bezirksversammlungen betr.
Die Frühjahrsversammlung des 5. Landwirthschaftlichen Bezirke, wozu auch hiesiges Amt gehört, findet

Samstag den 25. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr
zu Königstein im Rathhause statt.

Die Tagesordnung ist in Nr. 12 des Landwirthschaftlichen Wochenblatts angezeigt. —

Die Herren Bürgermeister, Mitglieder und Nichtmitglieder des Vereins werden zu dem Besuche eingeladen.

Wiesbaden, den 26. März 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. März 1867 verfallenen Pfänder werden

Montag den 15. April 1867, Morgens 9 Uhr anfangend,
und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen, Betten etc. ausgesetzt und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn etc. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 10. April 1867 bewirkt sein, indem vom 11. April bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 29. März 1867.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vdt. Beyerle.

Vorstehende Bekanntmachung wollen die Herren Bürgermeister in den Gemeinden publiciren lassen.

Wiesbaden, den 29. März 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Bekanntmachung.

Amtlicher Verfügung zufolge soll die auf den 15. April l. J. anberaumte Zwangsversteigerung von Immobilien des August Diez von Sonnenberg vorerst nicht abgehalten werden.

Wiesbaden, den 26. März 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. April Morgens 9 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle folgende Domainialgrundstücke in hiesiger Gemarkung zur öffentlichen Verpachtung:

19 Ruthen, 77 Schuh Acker im Herrngarten neben Jonas Schmidt und der Nicolasstraße;

19 Ruthen Acker daselbst neben Jonas Schmidt und J. H. Stuber.

Wiesbaden, den 29. März 1867.

Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1867 liegt von heute an acht Tage lang zur Einsicht aller zur Stadtkasse steuerpflichtigen Einwohner der Stadtgemeinde, sowie der Ausmärker, auf dem hiesigen Rathhaus offen, und es steht während dieser Zeit einem jeden Gemeindeglieder und Steuerpflichtigen frei, seine Bemerkungen über den Rechnungsüberschlag bei der Bürgermeisterei dahier schriftlich einzureichen, oder zu Protokoll zu erklären.

Wiesbaden, den 29. März 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 1. April l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen Adelhaidstraße 5, Parterre, allerlei nur kurz im Gebrauch gewesene und gut erhaltene Holz- und Polstermöbel, als: Kommoden, Buffets, Tische, Wasch- und Nachttische, Kanapes, Stühle, Spiegel, Betten mit Sprungfedern-, Koffhaar- und Seegrasmatrizen, Zimmerteppiche, wovon einer wie neu, 25 Quadrat-Metre groß, Fenster-Rouleaux, Tisch- und Küchengeräthe, eine Quantität $\frac{3}{4}$ -Litre-Weinflaschen 2c. gegen Baarzahlung zur Versteigerung kommen. Die Sachen können Samstag den 30. d. M. Vormittags besichtigt werden.

Wiesbaden, den 18. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

4492

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. April d. J. Morgens 9 Uhr will Herr Peter Schlein dahier, Steingasse No. 19, wegen Wohnungsänderung allerlei Mobilien, namentlich Kommoden, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Zinn, 1 kupferner Waschkessel, 1 Ofen mit Rohr, 1 Spar-Kochherd, etwas Brandholz und sonstige Haus- und Küchengeräthe gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 23. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3674

Coulin.

Holzversteigerung.

Montag den 1. April l. J. Morgens um 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Heide 2r Theil:

40 Stück birkenne Gerüstholzer,

2150 " eichene Durchforstungswellen,

sodann im Distrikt Pfuhl:

7 kieferne Stämme von 125 Cbß.,

8 Klasten buchenes Holz,

5 " gemischtes "

1000 Stück buchenes Wellen,

250 " gemischte "

versteigert.

Schierstein, den 25. März 1867.

Der Bürgermeister.

48

Dreßler.

Holzversteigerung.

Montag den 8. April d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Eltviller Stadtwalde, Distrikt Hirschsprung:

10,500 Stück gute buchene Wellen und
31 Klafter buchenes Holz

versteigert.

Eltville, den 23. März 1867.

Der Bürgermeister.

117

Bott.

028

Notizen.

Heute Samstag den 30. März, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung eines 3 Tage alten Fohlen, in der Artillerie-Kaserne. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung im Erbenheimer Gemeindewald, Distrikten Vorderer und Hinterer Brücher und Obere Wolfchreck. (S. Tagbl. 73.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung Seitens des Vormundes der minderjährigen Kinder des Georg Conrad Möbus, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 75.)

Montag den 1. April d. J. Vormittags 10 Uhr soll in der Halle unter der neuen Colonnade die Lieferung von 12 Ruthen 800 Eßf. fester Sonnenberger Schrottelfeine und 900 Eßf. Bandsteinen in schicklichen Abtheilungen vergeben werden.

Die Kurhausverwaltung. 136

Heute Vormittag 10 Uhr kommt in der Artilleriekaserne dahier ein 3 Tage altes Fohlen zur Versteigerung.

5139

Ludwig Bender,

Schirmfabrikant,

neue Colonnade Nr. 5 u. 6,

empfehlte zu bevorstehender Saison sein wohl assortirtes Lager in

Sonnen-Regenschirmen

& En-tout-cas

zu allen Preisen, besonders empfehle gefütterte Sonnenschirme von 3 fl. an, sowie En-tout-cas von 3 fl. 30 fr.

Gleichzeitig halte ich mich im Ueberziehen und Repariren bestens empfohlen.

5173

Für Confirmanden

empfehle ich ein schönes Assortiment schwarzer Tuche und Satins in sehr preiswürdigen Qualitäten.

Gottfr. Herrmann.

5175

10 große Burgstraße 10.

Cursaal zu Wiesbaden.

Sonntag den 31. März Nachmittags 3 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der

Capelle des 80. Infanterie-Regiments,

unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **Münch,**

im grossen Saale des Curhauses,
zum Vortheile der hier zur Cur weilenden Verwundeten.

Entrée 12 kr. per Person.

Das Königl. Commando des 80. Infanterie-Regiments dahier hat in Berücksichtigung des wohlthätigen Zweckes die Militär-Capelle für dieses Concert zur Verfügung gestellt und erlauben wir uns zu einem zahlreichen Besuche desselben ergebenst einzuladen.

359

Bureau des Cur-Vereins.

Cäcilien-Verein.

Freitag den 5. April, Abends 6½ Uhr, drittes Vereins-Concert
im grossen Saale des Curhauses unter gefälliger Mitwirkung der Damen **Nichtman** und **Waldmann** und der Herren **Worcher**, **Klein** und **Philippi**, Mitglieder der Königl. Schauspiele, sowie des Königl. Theater-Orchesters dahier: 1) Scenen aus der Oper „**Tiana**“ (3. Akt, Einleitung und Scene 1–4) von **W. Freudenberg**; 2) **das Paradies und die Peri** von **R. Schumann**. — Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann **G. W. Winter**, bei den Portiers im Cursaal und Abends an der Cassé.

25

Cäcilien-Verein.

25

Morgen Vormittag präcis 11 Uhr letzte Klavierprobe in der höheren Töchter-Schule.

Sprudel- und Männergesang-Verein.

Sonntag den 30. März Abends präcis 8 Uhr:

Sprudel-Sitzung

zum Vortheil zweier Waisenfinder (Mädchen)

im Saalbau Schirmer.

Eintrittskarten für Mitglieder beider Vereine à 30 kr., für Nichtmitglieder à 1 fl. sind zu haben bei Herrn **Peter Bickel**, Langgasse 24.

256

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß zu dieser Sitzung unbeschränkte Einführung gestattet ist.

Wohnungs-Veränderung.

5137

Von heute an wohne ich

Meckergasse 35, nahe der Goldgasse.

Friedrich Speth, Schneidermeister.

Einige Waschlöffchen von Petroleumfässern sind billig zu verkaufen **Steingasse 35.**

5168

Geschäfts-Eröffnung.

Bezugnehmend auf meine Annonce im Tagblatt Nr. 68 bringe ich hiermit zur Kenntniß eines geehrten Publikums, daß ich unter dem Heutigen auf hiesigem Platze eine

Tuchhandlung

für eigene Rechnung und unter meinem Namen eröffnet habe. — Durch gute preiswürdige Waare und reelle billige Bedienung hoffe ich mir das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben und zu sichern.

Um geneigten Zuspruch bittend zeichne

hochachtungsvoll

Wiesbaden, den 30. März 1867.

Gottfr. Herrmann,

5176

10 große Burgstraße 10.

Frische Schellfische

per Pfund 10 fr., soeben eingetroffen.

5179

Chr. Ritzel Wwe.

Markt 7.

104

Frisch eingetroffen: Camorder Schellfische per Pfd. 11 fr., Cablian 20 fr., Schollen und Schleien 18 fr., sowie Rheinsalm, Aale, Turbot, Seezungen &c.

Corsetten, Crinolinen,

Herrnhemden, Hemden-Einsätze, Manschetten und Aragen, Aufsteck-Rämme, Gürtel, Neze, Knöpfe und Besatzartikel zu billigen Preisen.

5177

Sebastian, Ecke der Gold- und Weyergasse.

Gottfr. Herrmann.

5176

Magasin de Nouveautés.

Spécialité pour hommes.

Eine fast neue Tragbahre mit Tragbänder zu verk. Steingasse 35. 5169

Rattichsalat und Radieschen sind zu haben bei:

5180

A. Leitz, Gärtner, Dogheimerstraße 20.

Ein gut erhaltener, großer Spiegel wird zu kaufen gesucht. N. E. 5194

Zwei nußbaumene Kinderbettlädchen mit Strohsack, ein desgl. runder Tisch und drei ganz neue Rohrstühle zu verk. Mauergasse 6, 1 St. l. 5170

Ein paar Harzer Kanarienvögel mit oder ohne Hecke billig zu verkaufen Langgasse 21. 5051

Authentischer Bericht über die Marktpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 25. bis 30. März.

I. Victualienmarkt:

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 5 fl. — fr., zweite Qual. 4 fl. 40 kr., dritte Qual. 4 fl. 30 kr., 1 Mtr. (130 Pfd.) Äpfel 10 fl. bis 12 fl., 1 Pfd. Butter 33 fr. bis 36 fr., 25 Eier 34 fr. bis 36 fr., 100 Sandkase 3 fl. bis 3 fl. 20 fr., 1 Ctr. Zwiebeln 4 fl. 40 kr. bis 5 fl., 1 Ctr. gelbe Rüben 1 fl. bis 1 fl. 12 kr., Gemüse billig, 1 Reh (30 Pfd.)

Gewicht) — fl. — fr. bis — fl., 1 Gase — fl. bis — fl. — fr., Feldhühner per Stück — fr. bis — fl., 1 Ente 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 20 fr., 1 Gans — fl. bis — fl. — fr., 1 Kapann — fl., 1 Hahn 54 fr. bis 1 fl. — fr., 1 Huhn 48 fr. bis 54 fr., 1 Taube 14 fr. bis 16 fr., 1 Welsche — fl. — fr. bis — fl. — fr., Stodfish per Pfund 6 fr.

II. Fruchtmarkt:

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 12 fl. 50 fr. bis — fl. — fr., 1 Malter (140 Pfd.) Korn — fl. — fr. — — fl. — fr., 1 Malter (130 Pfd.) Gerste — fl. — fr. — — fl. — fr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 4 fl. 25 fr. bis 4 fl. 40 fr., 1 Malter (150 Pfd.) Raps (Oelfrucht) — fl. — fr. Linsen per Ctr. — fl., Erbsen (165 Pfd.) — fl. — fr. — 1 Ctr. Heu 1 fl. 34 fr. bis 1 fl. 40 fr., 1 Ctr. Stroh 56 fr. bis 1 fl.

III. Viehmarkt:

Fette Ochsen, erste Qualität 30 fl. per Ctr., zweite Qualität 27–28 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 18 fr. bis 18½ fr. Zuchtschweine hochpreisig. Fette Hammel, per Pfund 17 fr. Fette Schafe, das Paar — fl. Kälber, per Pfd. 13–14 fr.

März, 29. März. (Fruchtmarkt.) Der schönen Witterung halber, sowie wegen auswärtiger billiger Angebote Preise von Korn und Weizen gedrückt, Gerste fehlte. Weizen (200 Pfd.) 15 fl. 40 fr. bis 16 fl., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 25 fr. bis 10 fl. 40 fr.

Im II. Quartal 1867 kommen bei den Rissen zu Wiesbaden folgende Anklagesachen zur Verhandlung.

I. Mit Geschwornen:

- Am 1. April Jacob Dormann von Ebingen, Königl. Amts Radesheim, wegen Diebstahls.
2. " Ferdinand Fuhrländer von Arborn, Königl. Amts Arborn, wegen Diebstahls und Beschädigung fremden Eigenthums.
3. " die Ehefrau des Küfers Karl Hollmann, Katharine, geb. Dohl, von Biebrich, Königl. Justizamts Wiesbaden, wegen Meineids.
4. " Johann Ott von Lamber, Königl. Amts Idstein, wegen ausgezeichneten Diebstahls.
5. " Philipp Siebel von Weilbach, R. Amts Hochheim, wegen Raubs, Unterschlagung und Landstreicherei.
6. " Ignaz Opfermann von Erfurt, wegen ausgezeichneten Diebstahls.
7. " Helene Mayer von Mittelheim, R. Amts Elville, wegen Kindesmords.
8. " Katharine Egenolf von Schwidershausen, R. Amts Idstein, wegen Kindesmords.
9. " Andreas Gebhardt von Frauenstein, R. Justizamts Wiesbaden, wegen Veruntreuung im Dienste und Rechnungsfälschung.
10. " Joseph Löb von Biebrich, R. Justizamts Wiesbaden, wegen Verführung und Mißbrauchs zur Unzucht.
11. " Peter Friedrich von Rahibach, R. Amts Braubach, wegen Wilderei und versuchter Tödtung.
12. " Johann Leonhard Schrod von Cronberg, R. Amts Königstein, wegen Körperverletzung mit tödlichem Erfolge.
13. " Conrad Dell von Pierschied, R. Amts St. Goarshausen, wegen Veruntreuung im Dienste.

II. Ohne Geschwornen.

Dieserigen Anklagesachen, welche ohne Huziehung von Geschwornen in diesem Quartale zur Verhandlung kommen, werden demnächst weiter bekannt gegeben.

Freiburg, 20. März. (Canton Freiburger 15-Frs.-Loose.) Bei der am 15. d. M. stattgehabten Prämienziehung wurden folgende Gewinne gezogen: Serie 5912 Nr. 24 40,000 Frs., Serie 6518 Nr. 48 4000 Frs., Serie 912 Nr. 5 1000 Frs., S. 4865 Nr. 4, S. 5912 Nr. 17, S. 7047 Nr. 29, S. 7047 Nr. 34 und S. 7096 Nr. 40 je 250 Frs., S. 493 Nr. 38, S. 607 Nr. 21, S. 687 Nr. 8, S. 1020 Nr. 20, S. 1423 Nr. 41, S. 1749 Nr. 2, S. 3004 Nr. 2, S. 3004 Nr. 38, S. 4865 Nr. 30 und S. 6129 Nr. 11 je 125 Frs., S. 493 Nr. 45, S. 607 Nr. 8, S. 607 Nr. 35, S. 1614 Nr. 37, S. 1749 Nr. 47, S. 3004 Nr. 36, S. 4354 Nr. 2, S. 4354 Nr. 50, S. 4865 Nr. 29, S. 4865 Nr. 43, S. 4893 Nr. 11, S. 4893 Nr. 20, S. 5177 Nr. 10, S. 5912 Nr. 10, S. 5912 Nr. 35, S. 6129 Nr. 26, S. 6129 Nr. 30, S. 6518 Nr. 23, S. 6518 Nr. 44 und 7938 Nr. 47 je 75 Frs., S. 607 Nr. 5, S. 607 Nr. 6, S. 687 Nr. 43, S. 912 Nr. 9, S. 1020 Nr. 24, S. 1423 Nr. 25, S. 1614 Nr. 12, S. 1614 Nr. 28, S. 1614 Nr. 47, S. 3004 Nr. 41, S. 4685 Nr. 17, S. 4685 Nr. 21, S. 4685 Nr. 46, S. 4893 Nr. 14, S. 4893 Nr. 27, S. 4893 Nr. 28, S. 4893 Nr. 34, S. 5177 Nr. 14, S. 5912 Nr. 18, S. 5912 Nr. 30, S. 6129 Nr. 6, S. 6129 Nr. 22, S. 6129 Nr. 33, S. 6129 Nr. 40, S. 6450 Nr. 8, S. 6450 Nr. 21, S. 6518 Nr. 5, S. 6518 Nr. 21, S. 7047 Nr. 9, S. 7096 Nr. 7, S. 7096 Nr. 22 und 7938 Nr. 45 je 50 Frs. Die Gewinnzahlung geschieht am 15. Juni d. J.

Bei der Exped. d. Bl. sind für die Riss. Invaliden eingegangen:

Von zwei ungenannten Damen zwei Päckle Kleidungsstücke. Herzlichsten Dank!

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.
Die Herzoglichen Wintergärten zu Dieblich sind von 1-4 Uhr Nachmittags geöffnet.
Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.
Die Bildergalerie (Barthle) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Heute Samstag den 30. März.
Versammlung des Bezirksraths Vormittags 10 Uhr.
Sprudel und Männergesangverein Abends 8 Uhr: Sprudel-Sitzung zum Vortheile zweier Waisenkinder, im Saalbau Schirmer.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.
Arbeiter-Bildungsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe bei G. Neumeyer.

Tägliche Posten vom 1. Aug.
Abgang von Wiesbaden. **Frankfurt (Eisenbahn).** Morgens 6²⁰, 11¹⁰, 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, 6⁴⁰, 9¹⁰. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.
Kirchberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn). Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eisenbahn). Morgens 9. Nachmittags 4²⁰.
Schwalbach (Eisenbahn). Nachmittags 5³⁰. Morgens 8¹⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wezlar (Eisenbahn). Morg. 7⁴⁵, Brief u. Nachm. 2⁴⁰, Brief u. Nachm. 3. Fahrpost. Morg. 11¹⁵, Briefpost. Nachm. 9. (via Ostenda).
Englische Post (via Ostenda). Nachmittags 1⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme Dienstags. (via Calais). Nachmittags 2⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4, 5¹⁰.
Frankösischer Post. Morgens 6³⁰, 8³⁰, 10³⁰. Nachmittags 1, 4, 5¹⁰.
Post nach Norddeutschland. Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Schauspiele.
Heute Samstag: Donna Diana. Lustspiel in 5 Akten, nach dem Spanischen des Moreto, von West.
Morgen Sonntag: Der Prophet. Große Oper in 5 Akten von E. Criebe, übersetzt von Hellstaben. Musik von Meyerbeer. Der Text der Gefänge ist in der E. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

Königliche Staatsbahn.
Abgang von Wiesbaden. Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵. Nachmittags 3⁵⁰, 5⁵⁰, 7⁴⁵.
Ankunft in Wiesbaden. Morgens 8²⁵, 11¹⁵. Nachmittags 2⁴⁵, 5⁵⁰, 9⁵.
Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheintischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn-Bahn.
Abgang von Wiesbaden. Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰. Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.
Ankunft in Wiesbaden. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵. Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5⁴⁵, 8, 10¹⁰.
Schnellzüge.

Frankfurt, 28. März.		Amsterdam 100% B.	
Bilfen	9 fl. 42 - 44 fr.	Berlin	105 1/2 G.
Holl. 10 fl. Stüde	9 " 51 - 53 "	Cöln	105 1/2 B.
20 Fres. - Stüde	9 " 27 1/2 - 28 1/2 "	Hamburg	88 1/4 G.
Russ. Imperial	9 " 44 - 46 "	Leipzig	105 1/2 B.
Preuss. Fried. d'or	9 " 56 1/2 - 57 1/2 "	London	119 1/4 G.
Dufaten.	5 " 34 - 36 "	Paris	44 1/2 G.
Engl. Sovereigns	11 " 51 - 55 "	Wien	92 1/2 B. 91 1/2 G.
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 1/2 - 45 1/2 "	Disconto	3 1/2 G.
Dollars in New York	2 " 27 1/2 - 28 1/2 "		

Hierbei eine literar. Beilage der Buchhandlung von Feller & Gecks. Hierzu drei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 76.) 30. März 1867

Cursaal zu Wiesbaden.

Eröffnung des Cursaals am 1. April.

Milde Gaben

an Kleidungsstücken oder Geld werden für die nassauischen Verwundeten fortwährend dankbar entgegengenommen von der Exped. d. Bl.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 kr. Musik frei. 160

Restauration Scheurer.

Jeden Sonntag Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Harmonie-Musik.

Concert frei. — Glas Bier 6 kr. 897

Wohnungs-Veränderung.

Meinen Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich vom Heutigen an Langgasse 23 wohne.

Chr. Becker, Schneidermeister. 4949

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl Confirmanden-Auszüge vorrätig bei

L. & M. Dreyfus,

296

53. Langgasse 53.

Das Frottiren und Austretchen besorgt reell und billigst

5116

J. Jacob, Friedrichstraße 32 im Seitenbau.

Ein junger Mann übernimmt Möbel zum Poliren; auch übernimmt derselbe Auszüge. Näheres Exped. 4992

Französischer und englischer Unterricht wird ertheilt Taunusstr. 5, 3. St. 5066

2 nußbaumene Kommoden sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5107

578

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die
Königl. Preuss. Landes-Lotterie,
 mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000 Rthlr., 100,000
 Rthlr., 50,000 Rthlr. 2c. 2c., hat ihre Haupt- und Schlussziehung vom
 18. April bis 7. Mai.

Loose $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$, $\frac{1}{64}$
 für 80 Thlr. 40 Thlr. 20 Thlr. 10 Thlr. 5 Thlr. $2\frac{5}{6}$ Thlr. $1\frac{5}{12}$ Thlr.
 verkauft und versendet, Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Post-
 vorschuß oder Einsendung des Betrages.

die Staats-Effekten-Handlung von

M. Meyer in Stettin.

NB. In letzter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr.
 in mein Debit. 361

Die Kunstfärberei und Druckerei

von **C. Meyer in Gochst a. M.**

erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige, daß auch in dieser Saison ihrer
 Musterkarte eine Collection Dessins neuesten Genre's beigelegt wurden,
 und ladet hiermit zur gefälligen Ansicht derselben, sowie zu geneigten Auf-
 trägen in allen Branchen der Färberei ergebenst ein. Effectuirung durch Ge-
 schwister Ott, Bahnhofstraße 14. 4324

Caffee, reinschmeckend, per Pfund 28 fr. und höher,
 „ gebrannt, „ „ 40 fr.

sowie alle übrigen Colonialwaaren in bester Qualität, zu den in diesen Blättern
 angezeigten Preisen, empfiehlt **F. Strasburger**, Kirchgasse 10. 4825

Fussbodenlack.

Alle Sorten geriebene Oelfarben zum Anstrich fertig, Firnisse, Lade,
 Politur, sowie alle übrigen Farbwaaren empfehle zu billigsten Preisen.
 3221 **J. B. Weil**, Webergasse 34.

Grosser Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Geschäfts, verkaufe ich meine sämmtlichen

Mode- & Galanterie-Waaren

zu Fabrikpreisen, und da ich mein Local, Goldgasse Nr. 5, bis Ende Mai
 räumen werde, bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

4517 **C. W. Deegen**, Goldgasse 5.

Martiplatz 12, **C. Rossel jun.**, Martiplatz 12,
 neben Hotel Grünwald, neben Hotel Grünwald.

Cabinet zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren.

Abonnements in und außer dem Hause bei pünktlicher Bedienung. 4741

Friedrich Kässberger, Webergasse 33,

Lederfabrik und -Handlung,

empfehlte sein Lager in allen Sorten Leder in reeller Waare und billigster
 Berechnung. 4578

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfehlte zum Verkauft und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 277

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen

bei **G. W. Winter, vorm. August Roth,**
Webergasse 5

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld,**
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit dem besten und frischesten Qualitäten versehen. 166

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.**

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395**

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.**

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,
168 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickeret, Namen &c. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Schener, Faulbrunnenstraße 10. 164**

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmefläschen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufsorte:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

Mr. G. Linck, Organist an der englischen Kirche und englischer Lehrer an der Wiesbadener Handelsschule, ertheilt Privat-Unterricht in der **englischen Sprache**. Adresse: Dambachthal 1. 3536

Mr. G. Linck, Organist at the English Church, Wiesbaden, receives private pupils to instruct in German, Music and in all branches of a general English Education. Address: Dambachthal 1.

Mr. G. Linck, professeur d'anglais à l'école de commerce de Wiesbade et organiste de l'église anglaise à Wiesbade donne des leçons d'anglais, d'allemand et de piano. Adresse: Dambachthal 1.

Englische Teppiche.

Brüsseler-Teppiche, Zimmer-, Sopha- und Bettvorlagen, Blüschischdecken in großer Auswahl neu angekommen bei

3404

Adolph Sabel, Eölnischer Hof.

Chr. Julius Schröder,

01 große Burgstraße 12,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager der

neuesten Damenkleiderstoffe,

schwarze Chouer Taffetas, Chales, alle Sorten Reinen- und weiße Waaren. 4998

Herrnkleider-Neuwäscherei.

Ich erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß Herrnkleider aller Arten und Farben unter Garantie, daß weder Stoff noch Farbe Schaden leiden, sowie daß darin gewesene Flecken nicht wieder kommen, gewaschen werden.

914

Anton Schneider, Schneidermeister, Oberwebergasse 44

Die rühmlichst bekannten

169

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Eöln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel zc. bewähren, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. **A. Querfeld**, Langgasse 47.

Ein Blatt mit Zindach billig zu verkaufen. Näh. Exped.

4973

Das Haus, Lehrsstraße 7, ist zu verkaufen. Auch sind daselbst verschiedene Mobilien, eine Kommode, Tische, Stühle, Bettladen zc., abzugeben.

4769

Pensionat,

**Fortbildungs-Anstalt für confirmirte junge Mädchen,
Wiesbaden, Taunusstrasse 28.**

Beginn des Sommersemesters den 1. Mai. — Den geehrten Eltern die Nachricht, daß sich die jungen Mädchen, auch extern, an dem Unterricht der Pensionärinnen, in Sprachen, Wissenschaften u. s. w., betheiligen können. Prospective, sowie nähere Auskunft ertheilt die Vorsteherin

4843

verw. Frau **L. Westkirch.**

Anmerk. Die Conversations-Classe in engl. und franz. Sprache beginnt den 1. April.

Strohhüte und Hutfacons

empfiehlt in großer Auswahl äußerst billig

4742

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Heinrich Franke, Spitzenfabrikant aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirg,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager ächter Spitzen französischen und sächsischen Fabrikats, ächter Chantilly-Volants, Spitzentücher, Rotonde, Burnus, Applicationspizen, Mouchoirs, Garnituren in point plat und point à l'aiguille, sowie eine reiche Auswahl Negligé-Garnituren, arrangirt in ächten Cluny- und Valenciennes-Spizen, in Relief gestickte Kragen und Manschetten, ächte Cluny-Kragen von 36 fr. an, reich arrangirter ächter Cluny-Blousen von 5 fl. an, Negligé-Hauben von 1 fl., Kragen mit Stulpen von 24 fr., reichgestickte Leinenstreifen, 3 1/2 Ellen Stückerie enthaltend, von 1 fl. an, Maschinen-gestickte Leinenstreifen, 8 Ellen Stückerie enthaltend, zu 2 fl. 3381

Verkaufs-Local: **alte Colonnade 33.**

Preise fest u.
comptant.

Gewerbe-Halle,

Garantie
ein Jahr.

Wiesbaden, — Kleine Schwalbacherstrasse Nr. 2a.

Verkaufslocal von Gewerbs-Erzeugnissen, namentlich aller Arten Möbel, Spiegel, Betten, Teppiche u. in reicher und großer Auswahl.

Alle Gegenstände sind durch die Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden bestens ausgeführt. 46

Weißer flüssiger Leim

395

von **Ed. Gaudin** in Paris.

Dieser Leim ist ohne Geruch und wird kalt gebraucht zum Leimen von Glas, Porzellan, Marmor, Holz, Papier, Pappe u. Preis pr. Flacon 14 und 28 fr.

Rubinpulver

zum Schärfen der Rasirmesser und zum Fügen von Diamanten, Gold, Silber, Edelsteinen, Elfenbein u. s. w. — Preis pr. Flacon 28 fr.

In Wiesbaden zu haben bei **Wilhelm Wirth, Taunusstrasse 10.**

Ankauf aller Sorten Flaschen Kirchhofsgasse 10.

4959

Bedlisten verschiedener Größe billigt bei **Louis Stempel, Langgasse 6.** 270

☞ Crinolinen, ☜

neue und alte Façons, mit breiten und schmalen Weisen, weiß, grau und roth, mit und ohne Zeug-Ueberzug empfehle in allen Größen und großer Auswahl zu den bekannt billigen Preisen in neuen Sendungen.

4129

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Decimal=Waagen.

Tragkraft	1	2	3	4	5	6	8	10	Centner
Preis	12 ³ / ₄	16 ¹ / ₂	20	23	26 ¹ / ₂	30	32	35	Gulden

vorräthig in der Maschinenwerkstätte von
1177

Carl Schmidt, Friedrichstraße 30.

Aecht Noll'sches Zahnwasser.

ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz, empfehlen

Eduard Kalb, Langgasse 30.

3668

Koch-Filius, Marktstraße.

Vogelkäfige und Becken

in großer Auswahl empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 4243

Wiesbadener Actienbier,

als vorzüglich anerkannt, bei

H. Külpp, Markt 11. 163



Großes Lager

acht amerikanischer Nähmaschinen

aus den Fabriken von Wheeler & Wilson; —

Weed; — Elias Howe jun. in New-York;

ferner Hand-Nähmaschinen aus der Fabrik von

Bassermann & Mondt in Mannheim.

Maschinen=Nadeln, Garn, Seide und Gel.

Fabrikpreise, Garantie und Zahlungserleichterungen.

Fr. Knauer, Neugasse 9.

3446

Crinolinen

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

4660

Christ. Jstel, Langgasse 19.

Schöne Bicken,

sowie gutkochende Bohnen, Linsen und Erbsen empfiehlt

4512

A. Thilo, Marktstraße 11.

Herzogstraße 34 ist ein Mahagoni=Büffet mit Marmortafel und ein
Ladentisch zu verkaufen. 4658

Buchene Holzbohlen vorräthig bei

Herm. Schirmer. 137

Backlisten zu verkaufen bei H. Herk, Metzgergasse 1.

2520

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9.

289

Anlauf von leeren Flaschen im Consumvereinsladen, Oberweber-
gasse 32. 209

Die Schlesische Feuerversicherungs- Gesellschaft in Breslau

mit einem Gewährleistungskapital von

3 Millionen Thaler Preussisch Courant

hat mir eine Agentur für Wiesbaden und die Umgegend übertragen, und empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuersgefahr gegen feste, möglichst billig gestellte Prämien. Die Gesellschaft vergütet Schäden, die durch Feuer oder Blitzschlag, Ketten und Löschten, entstehen, gewährt auch bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile.

Prospecte und Antrags-Formulare können jederzeit bei mir gratis entgegen genommen werden und bin ich bei der Versicherungs-Annahme gern bereit, jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Wiesbaden, den 20. März 1867.

4673

Der Agent: **A. Schindling**, Faulbrunnenstraße 11.

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker **Bergmann** in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülfe 9 fr.

Theerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand, rothe Nasen und Backen etc.) à Stück 18 fr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Packet 18 u. 30 fr.

Cispomade, die Haare zu kräfteln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugungs-Tinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervor-zurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei

155

Anton Schirg, Schillerplatz.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 10. März 1867.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens 7^{3/4}, 9^{3/4} und 11^{3/4} Uhr.

" " " **Bingen** Nachmittags 3^{1/4} Uhr.

" " " **Mannheim** Nachmittags 1 Uhr.

" " " **Arnheim** Morgens 9^{3/4} Uhr direct ohne Uebernachtung jeden Sonntag, Mittwoch und Samstag.

" " " **Rotterdam** Morgens 9^{3/4} direct ohne Uebernachtung jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Von **Rotterdam** nach **London** jeden Dienstag und Samstag.

Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich**

Morgens 7, 9 und 11 Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 7. März 1867.

96

Der Agent.

J. Clouth.

Ein- u. zweithürige Küchen- u. Kleiderschränke zu verk. Römerberg 27. 4801

Aufenthalt nur kurze Zeit. Menagerie.



Den geehrten Bewohnern von hier und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit einer großen Menagerie hier eingetroffen bin. Dieselbe enthält Raubthiere aus der heißesten, sowie aus den kältesten Zonen. Die Dressur mit den Raubthieren, wobei sich der Thierbändiger in die Käfige der Löwen, Hyänen, Wölfe und Bären begibt, sowie die Hauptfütterung sämtlicher Thiere findet täglich Nachmittags 4 Uhr und Abends 7 Uhr statt.

Programm der Dressur: 1) Der Tanz des Bären ohne Maulkorb, im Beisein des Thierbändigers im verschlossenen Käfig. 2) Das Voltigiren des Bären über Barrieren und Arme des Thierbändigers. 3) Wird der Bär Fleisch und Zucker aus dem Munde des Thierbändigers nehmen. 4) Das Voltigiren der Hyäne über Barriere, durch Reife und Vereinnung mit dem Bären. 5) Das Manöver mit den Wölfen über Barriere, Arme und Kopf des Thierbändigers, wobei der Wolf sich auf das Commando des Thierbändigers wie todt zu dessen Füßen niederlegt. 6) Wird der Thierbändiger Hände, Arme und Kopf den Raubthieren in den Rücken legen. 7) Die Parforce-Jagd, wobei Hyäne, Wölfe und Bären im Centralkäfig zusammengefaßt werden; die Hyäne nimmt in der einen, der Wolf in der andern Ecke und der Bär in der Mitte Platz. Thierbändiger legt sich auf den Bären und läßt Wölfe über sich voltigiren, dann wird der Thierbändiger den todt scheinenden Wolf auf seinen Schultern im Centralkäfig umhertragen. Auf diese Gruppe erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen, indem es dem Besitzer nur nach unendlicher Mühe und Verlust von vielen Raubthieren gelungen ist, diese wilden Bestien, Todfeinde von Natur aus, dahin abzurichten, daß sie sich vertragen. 8) Das Voltigiren des Löwen über Barriere und Arme des Thierbändigers. 9) Der Sprung des Löwen durch einen mit Papier überklebten Reifen, das schwierigste Stück für ein Raubthier, da dasselbe nicht sieht, wohin es springt, welches noch von keinem Raubthier, am allerwenigsten von einem Löwen ausgeführt wurde. Der Löwe, durch diesen Sprung gereizt, stellt sich dem Thierbändiger gegenüber am Gitter, reißt den mächtigen Kiefer auf, stößt mit den Zähnen, ein Blick des Thierbändigers genügt, die wilde Bestie zu besänftigen; durch Abfeuern einer Pistole entfernt sich derselbe aus dem Käfig. Obgleich die Dressur etwas spannend ist, so hat sie doch nichts Abschreckendes, vielmehr etwas Amüsantes an sich, welches durch das sichere Auftreten des Thierbändigers noch bedeutend gehoben wird.

Eintritt: Erster Platz 12 kr. — Zweiter Platz 6 kr.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

F. Kleeberg.

Um gütigen Zuspruch bittet
4951 Der Schanplatz ist auf dem Marktplatz vis-à-vis dem Schlosse.

Curfus für freiwillige Einjährige

in allen nothwendigen Gegenständen und unter günstigen Bedingungen beginnt den 1. April. Näheres in der Exped. 4989

Zum Unterricht für das nächste Freiwilligen-Examen werden noch einige Theilnehmer unter günstigen Bedingungen gesucht. Nah. Exped. 4685

Eine große Waschbütte ist zu verkaufen. N. Exped. 4526

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 76)

30. März 1867

Kreis'sche Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt.

Das mehr als dreißigjährige Bestehen der Anstalt und die dankbare Anhänglichkeit unserer früheren Schüler dürften den verehrlichen Eltern, welche uns ihre Söhne anvertrauen wollen, eine genügende Garantie für unsere Leistungen bieten.

Das Hauptziel der Erziehung und des Unterrichts nie außer Acht lassend, richten wir ein besonderes Augenmerk auf das gründliche Erlernen der neueren Sprachen, des kaufmännischen Rechnens, der Buchhaltung u. s. w., Kenntnisse, welche — zumal in unserer Kurstadt — jedem Geschäftsmanne fast unentbehrlich sind. Latein ist facultativ.

Die deutsche, französische und englische Sprache sind die Umgangssprachen der Anstalt und werden auch gleichmäßig beim Unterricht gebraucht. Ueberdies bietet der Verkehr mit meiner Familie und unseren Zöglingen fremder Zunge in Freistunden, bei Spielen und Spaziergängen allen unsern Schülern Gelegenheit, leicht und in kurzer Zeit zum sicheren Gebrauch dieser Sprachen zu gelangen.

Ein Theil der von dem regelmäßigen Classenunterricht nicht in Anspruch genommenen Zeit ist der Nachhilfe in einzelnen Gegenständen der Vorbereitung und Wiederholung gewidmet. Es ist dadurch denjenigen Eltern, deren Geschäfte oder sonstige Verhältnisse nicht erlauben, sich mit der Erziehung ihrer Kinder eingehend zu beschäftigen, ein willkommener Ersatz geboten. Wir haben daher auch die Einrichtung zur Aufnahme von Halbpensionären getroffen.

Um nähere Auskunft beliebe man sich zu wenden an den

Director der Anstalt:

4966

G. Kreis.

Bekanntmachung.

Bei der planmäßig stattgefundenen achten Verloosung der Obligationen des Prioritäts-Anlehens der hiesigen Gasbeleuchtungs-Gesellschaft wurden folgende Nummern gezogen:

9, 25, 26, 43, 57, 58, 63, 73, 81, 82, 85, 88, 90, 104, 117, 119, 149, 152, 186, 188, 192, 197, 210, 212, 216, 219, 224, 227, 230, 234, 235, 239, 240, 244, 256, 262, 267, 272, 282, 291, 293, 301, 308, 313, 327, 333, 355, 358, 363, 371.

Die Inhaber dieser Obligationen werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Rückzahlung der Capitalbeträge gegen Ablieferung der betreffenden Obligationen nebst den noch nicht verfallenen Zins-Coupons bei der Cassé der Gesellschaft (Friedrichstraße 40) vom 1. April dieses Jahres an Vormittags von 9—11 Uhr erfolgt.

Wiesbaden, den 30. März 1867.

Die Direction

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Ruhrkohlen

5089

können vom Schiffe bezogen werden bei

Aug. Dorst.

Ruhrkohlen,

beste Qualität, frisch aus den Gruben lade in Viebrich aus
4890**Heinr. Gehman, Mühlgasse 2.**

Ruhrkohlen,

frisch aus den Gruben, zu beziehen bei
5144**Gust. Birnbaum, Michelsberg 3.**

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
5125**H. Bogelsberger in Viebrich.**

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

G. W. Schmidt in Viebrich.

Der Ausladeplatz ist bei der Caserne.

5131

Für Petroleumbesitzer.

Goldgasse 9, Hinterhaus, steht ein transportabler Behälter über ein
Petroleumfass zur Ansicht.

5141

Bestes Apfegelée & holländ. Colonial-Syrup

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10.

4985

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

5128

von Liebig's Fleischextract (Amerikanischer).

Eine Quantität dieses Extractes von der Größe einer Bohne in einem
Teller Suppe oder heißem Wasser aufgelöst, giebt eine kräftige und nahr-
hafte Fleischbrühe.Ein Gewichtstheil Extract enthält die in Wasser löslichen, in der Sied-
hitze nicht zerrinnenden Bestandtheile von 33 bis 40 Gewichtstheilen Fleisch.1 Loth 25 fr.; 2 Loth 48 fr.; $\frac{1}{4}$ Pfund 2 fl. 24 fr.; $\frac{1}{2}$ Pfund 4 fl. 40 fr.;
1 Pfund 9 fl. bei**A. Vietor, Geisbergstraße 9.**

5098

W. Vietor, Lanagasse 5.

Eine schöne Hede mit Vögel billig zu verkaufen. Näh. Exped.

5129

Eine jügende Blutsinse für 3 fl. zu verk. Römerberg 26, Hinterh.

5136

2 Treppen, 6 Holzsäulen, 5" Durchmesser, Fenster und Risten zu ver-
kaufen.**E. Hering, Photograph.**

5145

Hirschgraben 6 ist Heu und alle Sorten Stroh zu verkaufen.

5140

Nähmaschinen-Reparaturen werden angenommen und gut besorgt von
4958**G. Hirschbiegel, Wehrgasse 8.**Ein hübsch gelegenes Landhaus mit Garten ist unter billigen Bedin-
gungen sogleich zu verkaufen. Näh. Exped.

4933

Gebrauchter Asphalt wird unentgeltlich abgegeben Rheinstraße 5.

4856

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Freunden und Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr Römerberg 5, sondern **Langgasse 23** wohne und bitte zugleich, mir das bis jetzt geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.
4906 Achtungsvoll **Isack Strauss**, Schuhmachermeister.

Zu verkaufen

ein **Glaschrank**, ein **Spardherd** und ein noch in gutem Zustande befindlicher **Schneider-Bügelofen**. Näheres Expedition. 3543

Müßöl per Schoppen 13 fr., **Lampenöl** 14 fr., **Petro-**
leum 6 fr., **Spiritus**, 90 pCt., fußelfrei, 18 fr., **Stearin-**
lichter (welche sonst Packet 22 und 24 Loth wiegen)
das Pfundpacket 32 fr. bei

4866 **J. Haub**, Mühlgasse.

Ein runder **Mahagony-Theetisch**, ein fast neuer **Spiegel** mit Goldrahmen und zwei lackirte **Schränke**, der eine mit Doppelthüre, Schloßer und 2 Schubladen, der andere mit einer Thüre und 5 Brettern, sind zu verkaufen **Wils-**
helmstraße 15. 2. Stock, jeden Wochentag zwischen 3—5 Uhr Nachm. 4947

Die Herren Baumeister und Badewirthe

mache ich auf die in meinem Locale, **Kirchgasse 8**, ausgestellte **Badewanne**, 7' lang 3' breit, aus polirtem **Cement**, aufmerksam. Dieselbe widersteht allen Einflüssen des hiesigen Wassers. **L. von Bonhorst.** 287

76,000 gut gebrannte Feldbacksteine

sind zu verkaufen Näheres auf der **Duerfeld'schen Backsteinfabrik.** 4903

Im **Schienteller** (Taunusstraße) wird stets

bestes hiesiges Actienbier

verabreicht.

4248

Waschpulver für die häusliche Wäsche.

Dasselbe ersetzt **Soda**, **Aschen**- und alle sonst gebräuchlichen, der Wäsche oft schädlichen **Laugen**, ohne Nachtheil für die Wäsche, und gibt eine so wirksame **Waschbrühe** (1 Loth zu 8 bis 10 Maas Wasser), daß bei einem **Ersparniß** von $\frac{1}{2}$ an **Seife**, damit jederzeit eine schöne, leuchtende Wäsche hergestellt wird.

Bunte Wäsche wird häufig ohne Anwendung von **Seife** damit rein, **wollene** dagegen immer ohne **Seife**, und ohne einzulaufen.

Ebenso ist dieses Pulver zum **Schönern**, **Abseifen** und dergl., weil es den **Schmutz** rasch und vollkommen löst, sehr zu empfehlen.

$\frac{1}{4}$ -Pfund-Packet 4 fr. bei

A. Vietor, **Geisbergstraße 9.**

5099

W. Vietor, **Langgasse 5.**

Die bei mir bestellten

5034

M a k e n

können von heute an abgeholt werden.

S. Pfann. Mainz.

Moritzstraße 6 sind 3 sehr gute **Kühe**, sowie ein **Pferd** von 5 Jahren wegen Aufgabe der **Oekonomie** billig zu verkaufen. 4878

Gasthaus zur weissen Taube.

stets Vorzügliches Bier

aus der hiesigen Actien-Brauerei. 4125

Butter- und Eier-Magazin engros & en detail.

P. Lehr, Schulgasse 9,

empfiehlt fortwährend wohlschmeckende Eibutter, ausgezeichnete Handläse und Eier zu billigen Preisen. Für frische Waare wird garantirt.

Bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechende Preisermäßigung. 4757

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen,

frisch aus den Gruben, sind direct vom Schiff zu beziehen bei **Günther Klein.** 4790

Pesach!

Alle Arten Specereiwaaen für die israelitischen Oftern in bester Qualität und zu den billigsten Preisen, en gros & en detail, empfiehlt die Specereihandlung von

Dav. Reiling,

4785

Stadthausstraße 8 neu in Mainz.

Großes- Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart,

empfiehlt eine große Auswahl Damenzeugstiefel, Kitzlederstiefel mit Zügen und zum Schnüren, Kalblederstiefel für Damen; Kinderstiefel in Zeug und Leder; Pantoffeln; Herren-Zug- und Schaftenstiefel in jeder Größe.

Eine Parthie schwarze und graue Damencurruenstiefel zu sehr billigen Preisen bei

J. Wacker, Goldgasse 20. 4811

Anerkennung.

5100

An das Hauptdepot der Dr. Davidson'schen königl. preuß. concessioinirten Zahntropfen in Berlin.

Die bei meiner Anwesenheit in Berlin gekauften Zahntropfen haben sich sehr gut bewährt. Sobald mein Vorrath geräumt, werde ich neue Bestellungen machen.

Hochachtungsvoll ergebenst.

Dr. David Wallerstein,

Ehren-Zahnarzt Sr. Maj. des Kaisers von Rußland in St. Petersburg,

Polzeibrink 3, im Hause Kotomin.

Das Fläschchen zu 27 kr. bei 5100

A. Vietor, Geisbergstraße 9.

W. Vietor Langgasse 5.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Stroß- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.

2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

Getragene Herrenkleider kauft Gerhardt, Kirchhofsgasse 6. 4452

8781

Badische Versorgungs-Anstalt.

Begründet im Jahre 1835 auf Gegenseitigkeit.

Capital-Vermögen der Anstalt am Schlusse des Jahres 1865:

8,079,139 Gulden.

Wirkungskreis der Anstalt:

Lebensversicherungen der verschiedensten Art;

Leibrenten, welche nach den Rechnungsergebnissen wachsen;

(Die Einleger zur Klasse V b der Jahres-Gesellschaft 1838 bezogen im Jahre 1866 für eine einmalige Einlage von 200 Gulden eine Rente von 300 Gulden.)

Leibrenten mit vorausbestimmten Beträgen in allen Formen.

Altersversorgungen, Studien u. Lehrgelder, Aussteuerverträge, Sterbefasse, Wittwenfasse, Kinderversorgungsvereine (Tontinen), Sparfasse und Hinterlegungsfasse.

Prospecte und Beitrittserklärungen werden unentgeltlich verabreicht, sowie jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt bei den Agenten:

A. Liebrich,

A. Schindling,

Kirchgasse 8.

Faulbrunnenstraße 11.

4943

Ich beehre mich hiermit, den Empfang der neuesten

Frühjahrs- & Sommer-Kleiderstoffe

in reichster Auswahl anzuzeigen.

Mein Lager in

Frühjahrsmänteln & Mantillen,

letztere namentlich für **Confirmanden**, ist durch neue Zusendungen gleichfalls vollständig assortirt. Ich habe die Preise meiner **sämmtlichen** Artikel, um ein lebhaftes Geschäft zu erzielen und dadurch meine Vorräthe vor dem Umzug in mein neues Local möglichst zu verringern, **so niedrig gestellt**, dass ich hoffe, einem recht zahlreichen Zuspruche entgegensehen zu dürfen.

4902

J. Hertz, Marktstrasse 13.

Zu verkaufen.

387

Eine Partie starke Wiener Bierfässer, in Eisen gebunden, werden billig abgegeben.

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Gänseverputze
in Cement vermittelt
L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.
Muster stets vorrätig.

2357

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei Metzger Baum, Neugasse. 126

Dr. med. Hoffmann's weisser Kräuter-Brust-Syrup

ist in Flaschen zu 1 Zhr., 15 Ngr. und 7 1/2 Ngr.

Bei Unterzeichnetem stets echt zu haben.

Dieses von Kindern, Erwachsenen und Greisen, von Frauen und Männern gleich gut vertragene Mittel hat sich während einer 40jährigen Praxis des Erfinders in allen Brust-Affectionen, als: Hals- und Brustbräune, Keuchhusten, Kehlkopf-Entzündung, Heiserkeit und namentlich in den chronischen Lungenentzündungen der Kinder, sowie in den chronischen Lungenentzündungen so außerordentlich bewährt, daß sein Ruf bereits weit über Deutschlands Grenzen gedungen ist.

Gleichzeitig übt dieser Dr. med. Hoffmann's Kräuter-Syrup einen auffallend wohlthätigen Einfluß auf die Ernährung aus, was bei Lungenkrankheiten von besonderer Wichtigkeit ist, da sich dieselben bekanntlich sehr rasch durch auffallende Ernährungsstörungen kundgeben. Indem er den Reiz im Kehlkopf, den Hustenreiz und die Hustenanfälle beseitigt, wirkt er auch indirekt beruhigend. Kranke, welche durch die Hustenanfälle ihres Schlafes beraubt werden, finden nach mehrtägigem Gebrauche dieses Syrups ihren Schlaf wieder. Es ist daher begreiflich, daß solche Kranke, wenn sie nach langer Zeit sich wieder eines erquickenden Schlafes erfreuen können, sich bedeutend körperlich und geistig gestärkt fühlen müssen und dadurch die schnelle Wiedergenesung wesentlich befördert wird.

800

Jos. Flohr, 3 Geisbergstraße 3.

Möblien-Verkauf.

Verschiedene gut erhaltene Möbel sind wegen Abreise billig zu verkaufen und können Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Nicolassstraße 8 im dritten Stock, angesehen werden.

337

Ein Mädchen, welches schon zwei Jahre an der Wheeler und Wilson'schen Maschine genäht hat, sucht auf den 1. April eine Stelle. Näheres in der Exped.

4828

Gebrauchte Koffer zu verkaufen, auch werden stets alte gegen neue umgetauscht bei Franz Alf.

5106

Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 74.)

„Der Jakobo hat Recht“, sagte er sehr vergnügt zu seinem Faktotum, der nicht nur Cassirer und Theaterdiener, sondern auch Zettelausträger und Theatermeister war, „ich will's fortan doch mit dem Classischen öfters versuchen.“

„Classisch, was ist das?“ fragte Jener in plattdeutschem Idiom.

„Classisch, mein lieber Jürgensen, seht das ist . . . zum Beispiel der sterbende Cato . . . das ist nicht classisch, . . . und die Hausfranzösin . . . das ist auch nicht classisch, . . . aber wenn man Miß Sara Samson gibt — das ist classisch!“

„Aha — wenn's voll wird, ist es classisch“, meinte schmunzelnd das Faktotum.

Zu demselben Augenblick erschien Jakobo im Hausgang. Er war auffallend bleich, und die Augenlider schienen vom Weinen geröthet. Tiefsinnend blickte er zu Boden und schien den Prinzipal kaum zu sehen, der ihm schon von Ferne sehr freundlich zuwinkte.

„Was ist das?“ fragte Seiler erstaunt, „Ihr kommt allein? Wo ist denn Demoiselle Marie? Sie ist doch wohl? Es wird sehr voll und ich wär' in Verzweiflung, wenn ich die Vorstellung umändern müßte.“

Sie wird wohl gleich da sein“, meinte Jakobo tonlos und ging vorüber.

„Was hat der nur?“ fragte Jürgensen kopfschüttelnd.

„Ist schon im Geiste seiner Rolle“, gab der Prinzipal zur Antwort. „Ja, der treibt's anders wie die Meisten. Gebt Acht, der macht einmal seine Carriere. Ein seltenes Talent!“

Wieder kamen Bedienstete mit Bestellungen für den Abend.

„Soll mich wundern, ob der Fremde aus dem Döhlen auch kommt“, meinte der Theaterdiener.

„Wär' mir nicht lieb“, brummte Herr Seiler.

„Muß doch mit Demoiselle Marie —“

„Still, da kommt sie. Gott, wie schaut's arm Mädel aus. Wenn sie mir nur nicht die Vorstellung stört! . . . Ah, grüß Gott, Demoiselle. Nun, wie gehts? Wird sich schon machen bis zum Abend, gelt? Ah, vor den Lampen vergißt man Alles! Kopf oben! Müssen sich die gestrige Affaire nicht so zu Herzen nehmen. Alle großen Künstler sind zu Anfang wohl ein Mal stecken geblieben. Heut' Abend können Sie's ja gleich gut machen. Werden die Rolle schön spielen — bin überzeugt davon. Also Kopf oben, Demoisellchen.“

„Ist Jakobo schon im Theater?“ fragte sie mit welcher zitternder Stimme, ohne den Blick vom Boden zu erheben.

„Vor einer Minute ging er vorüber — ganz vertieft in seine Rolle.“

Die letzten Worte schienen das Mädchen zu erfreuen. Sie grüßte und ging eilig in's Innere des Hauses. „Darum kam er nicht“, flüsterte sie halblaut. „Das beruhigt mich. Ah, wäre doch der Tag erst vorüber. Zum Glück wird seine Rolle ihn sehr in Anspruch nehmen — mir ist, als müßt ich heut' bei jedem seiner Blicke vergehen und doch — doch kann ich ja nicht anders!“

Die Probe begann. Den dunklen Bühnenraum erhellten nur die trüben Dessampen des Couffleurs, von den Seiten schien der düstere Märztag durch die Fenster, derenäden nur am Abend geschlossen wurden. Schwarz wie der Orkus gähnte der Zuschauerraum die Spieler an. Nichts hörte man, als das Rischeln des Couffleurs und das halblaute Reden der probirenden Akteurs. Die Unbeschäftigten schliefen durch das Halbdunkel der Couffissen gleich räthselhaften Schattengestalten hin und wieder.

Jakobo und Marie hatten sich nur flüchtig begrüßt. Der Erstere schien

jetzt in Wahrheit nur mit seiner Rolle beschäftigt. Das bleiche Mädchen lauschte, an einen Coulissenbaum gelehnt, seinen Reden — oft wandte sie sich abseits in einen ganz finsternen Winkel und drückte ihr Tuch vor die Augen. Als sie selbst nun auf die Scene mußte, klang ihre Stimme zitternd. Die Aufregung der Kleinen verstärkte Jakobo's entsetzlichen Verdacht. Dennoch hielt er gewaltsam an sich. Er hatte in der schlaflosen Nacht mit sich berathen, wie er sich nach den Eröffnungen der Räsel heut' zu der Freundin stellen solle. Als sie zuerst an ihn herangetreten war, ihre kleine Hand auf seine Schulter legte und mit ihrer weichen, süßen Stimme: „Grüß Gott, Jakobo!“ flüsterte — da wollte bei dem Zauber dieses herzlichen Tones die Eiserinde schmelzen, die der schreckliche Argwohn in einer einzigen Nacht um sein enttäushtes Herz gelegt. Der alte Schauspieler war gerade dazu getreten, um die Kleine zu erimuthigen. So verflieg die sanfte Regung. Hernach forderte das Stück seine ganze Aufmerksamkeit — Das sah er nicht, wie zwei brennende Augen aus dem Dunkel der ersten Coullisse auf ihn gerichtet waren, die sich nur von Zeit zu Zeit abwandten, um zu weinen! Der Abend kam. Das Haus war überfüllt. Das Spiel wie das Stück fanden enthusiastische Aufnahme. Jakobo's Prophezeiung traf in jeder Beziehung ein.

Marie schien sehr gefaßt. Jakobo staunte über ihre Ruhe. Die wenigen Worte, die sie wechselten, bezogen sich auf das Stück.

Der Freiherr war nicht im Theater. Das verstärkte auf's Neue Jakobo's Verdacht. Die Räsel kam auf die Bühne und suchte ihn heimlich zu sprechen. Er wich ihr aus.

Vor Beginn des letzten Actes erschienen der Stadtrath, der Postmeister und der Physikus, sowie mehrere andere Honoratioren auf der Bühne, um dem Prinzipal wie Jakobo ihre besondere Anerkennung auszusprechen. Das war nie zuvor dagewesen. Mit Reid blickten die Collegen auf Jakobo. Auch die kleine Marie ward belobt. Erröthend stand sie im Kreise der Männer. Tausend Stimmen in Jakobo's Brust riefen, als er sie so sah: „sie ist unschuldig!“ Aber die Stimmen verhallten und die Eifersucht behielt die Obmacht. Warum sprach sie nicht ein Wort der Rechtfertigung, falls der bevorstehende Besuch nichts zu thun hatte mit seinen Rechten auf ihr Herz und ihre Liebe? . . . Tausend wirre Gedanken durchkreuzten sein Hirn — und dazu seine Rolle! O, zum ersten Mal fühlte er mit tiefem Schmerz, wie ein Etwas in seiner Seele sei, das mit dem hochfliegenden Streben des begeisterten Kunstjägers in einen gewissen Streit kam, ein Etwas, das ihn hemmte und beeinträchtigte. Vordem war die Liebe ihm nur ein Quell der reinsten Seligkeit gewesen, und statt ihn zu verwirren, oder zu schwächen, hatte sie ihn erst recht erhoben und begeistert. Im sicheren Besitz der Geliebten konnte die Seele sich mit all ihren Kräften den Aufgaben widmen, welche ihm seine über Alles geliebte Kunst stellte. Heut' Abend gehörte er ihr nur halb an. Das machte ihn um so erbitterter. Das Herz des Liebenden forderte ungestüm seine Rechte — und mit diesen trat die Pflicht des Künstlers in den feindseligsten Kampf. Bald überwogen jene, bald diese, und sein zuckendes Herz litt Folterqualen. Der Abend schien ihm eine Ewigkeit zu dauern. (Fortf. f.)

Räthsel.

Erstannen beim Anblick des Ersten wirst Du,
Wenn Du es noch niemals gesehen,
Und scheidest Du vom Ganzen, so hast Du Ruh,
Du bekommst es bei Deinem Entstehen;
Sei stets auf dessen Heil bedacht,
Bewahr's vor dem Bösen und nimm es in Acht.

Auflösung der Räthfels in Nr. 70: Baarsfuß.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (III. Beilage zu No. 76.) 30. März 1867

Wiesbadener Handelsschule. 4738

Anfang des Sommersemesters am 2. Mai. Aufnahmeprüfung der neu eintretenden Zöglinge an demselben Tage, Morgens 9 Uhr.

Den Schwerpunkt unserer Schule werden wir auch in Zukunft in der gründlichen Erlernung der modernen Sprachen und Handelswissenschaften suchen. —

Es freut mich, mittheilen zu können, daß unsre Secundaner und Primaner ausnahmslos zum einjährigen Militärdienste zugelassen worden sind.

Für Diejenigen, welche sich auf das zu diesem Eintritt berechtigende Examen vorbereiten wollen und keine Schule mehr besuchen, wird mit dem 6. Mai ein täglich 3stündiger Vorbereitungs-Cursus eröffnet. **Dr. F. Haas.**

Wochenzeichnenschule.

Die von meinen Schülern im Laufe des Wintercursus gefertigten Arbeiten sind nächsten Sonntag den 31. März von Morgens 10 bis Nachmittags 6 Uhr in der Mittelschule in der Lehrstraße Zimmer Nr. 2 zur allgemeinen Ansicht ausgestellt, und lade ich die verehrlichen Eltern der Schüler, wie die Freunde des Bauwesens zur gefälliger Ansicht der Arbeiten hierzu freundlichst ein.

5121

J. Brahm.

Mittelrheinische Zeitung.

Bestellungen auf das mit 1. April 1867 beginnende 2. Quartal werden baldigst erbeten.

Um auch in der Berichterstattung über die Pariser Welt-Ausstellung hinter keinem anderen Blatte zurückzubleiben, haben wir einen rühmlichst bekannten Berichterstatte als Spezial-Correspondenten der „Mittelrheinischen Zeitung“ engagirt und wird derselbe, laut getroffener Vereinbarung, die aus Nassau eingetroffenen Ausstellungsgegenstände bei seinen Referaten ganz besonders berücksichtigen.

Die Expedition der „Mittelrheinischen Zeitung“,
5183 Langgasse 53, erste Etage.

Die Unterzeichnete erlaubt sich den verehrlichen Eltern ihre **Kleinkinderschule** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

5138

Anna Heimers,
Marktplatz 3, Seitenbau, neben der Schule.

Echt Russischer Caviar

frisch angekommen bei **A. Schirg,** Schillerplatz 2. 5127

Mehrere Kanarienvogelweibchen sind zu verkaufen Marktstraße 13 im 4. Stock, Mittags von 1—2 $\frac{1}{2}$ Uhr. 5149

Frischer Westph. Pumpernickel

ist eingetroffen bei **Joh. Adrian, Marktstraße 36. 5157**

Für die diesjährige Saison ist mein Lager in

Sonnenschirmen & En-tout-cas

wieder auf das Reichhaltigste in den neuesten Sorten und geschmackvollsten Dessins in allen Farben assortirt und empfehle dieselben zu billigen Preisen.

Uebersiehen und alle vorkommenden Reparaturen werden von mir bestens ausgeführt.

4929 **H. Profitlich, Metzgergasse 20.**

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in allen Sorten Schuhen und Stiefeln, Pantoffeln, Kinderstiefeln, sowie rindledernen Arbeits- und Stubenschuhen, ringsum mit Nägeln. Besonders mache ich auf eine ziemlich Auswahl Herren- Zugstiefel, mit und ohne Doppelsohlen von 5 fl. an, sowie eine Parthie vorgezeichnete Schaffstiefel und Confirmantenstiefeln zu billigen Preisen, aufmerksam. Sämmtliche Waare ist eigenes Fabrikat und gut und dauerhaft gearbeitet.

Ph. Vef, Schuhmacher Ellenbogengasse 9. 5169

Nachstehende von dem berühmten Chemiker Herrn Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta, erfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigtester Berücksichtigung empfohlen:

Theerseife, gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 18 fr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Packet 18 und 30 fr.

Barterzeugungstinctur, sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Keuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, à Fl. 36 fr. und 1 fl.

Eis-Pomade, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Fl. 18, 27 und 36 fr.

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeder Art von Zahnschmerz, à Stück 9 fr.

Patentirt in den Kaiserl. Franz. Staaten.

Depot für Wiesbaden bei **A. Schirg**, für Herborn bei

F. W. Schellenberg. 389.

Gute Kartoffeln per Kumpf 12 fr.,

im Kaiserthum, Steingasse 35. 4930

Neue Mittelrheinische Zeitung.

Durch die mit dem 1. April d. J. eintretende Preisermäßigung auf 1 fl. 36 kr. pro Quartal ist die „Neue Mittelrheinische Zeitung“ das billigste Journal Wiesbadens, welches gediegene Zeitartikel, die neuesten Nachrichten und Depeschen enthält.

Mit dem neuen Quartal beginnt das Feuilleton mit einer sehr interessanten Original-Erzählung aus dem Westerwalde, und mit gediegenen Berichten über die Pariser Ausstellung. Es berichtet vor wie nach über Theater, Concerte &c.

Man abonniert vierteljährig für 1 fl. 36 kr. für Wiesbaden, auch monatlich um 32 kr. in der Expedition, Kirchgasse 20. 5065

Kinderhaus zu Wiesbaden.

In dasselbe können mit dem Monat April wieder neue Zöglinge eintreten. Unterzeichnete wird sich freuen, wenn Eltern, welche ihre Kinder der Anstalt anvertrauen wollen, sich selbst überzeugen, daß das Local derselben gesund und geräumig ist und nicht, wie geüffentlich verbreitete Gerichte sagen wollen, eng und ungesund.

Der Aufenthalt der Zöglinge in der Anstalt ist während des Sommers Morgens von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr. — Jede nähere Auskunft ertheilt in dem Local der Anstalt, Kirchgasse 20,

Wiesbaden, den 30. März 1867.

Die Vorsteherin: C. Snell.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich von 1. April an meine

Conditorei

5116
5117
5118
5119
5120
5121
5122
5123
5124
5125
5126
5127
5128
5129
5130
5131
5132
5133
5134
5135
5136
5137
5138
5139
5140
5141
5142
5143
5144
5145
5146
5147
5148
5149
5150
5151
5152
5153
5154
5155
5156
5157
5158
5159
5160
5161
5162
5163
5164
5165
5166
5167
5168
5169
5170
5171
5172
5173
5174
5175
5176
5177
5178
5179
5180
5181
5182
5183
5184
5185
5186
5187
5188
5189
5190
5191
5192
5193
5194
5195
5196
5197
5198
5199
5200
5201
5202
5203
5204
5205
5206
5207
5208
5209
5210
5211
5212
5213
5214
5215
5216
5217
5218
5219
5220
5221
5222
5223
5224
5225
5226
5227
5228
5229
5230
5231
5232
5233
5234
5235
5236
5237
5238
5239
5240
5241
5242
5243
5244
5245
5246
5247
5248
5249
5250
5251
5252
5253
5254
5255
5256
5257
5258
5259
5260
5261
5262
5263
5264
5265
5266
5267
5268
5269
5270
5271
5272
5273
5274
5275
5276
5277
5278
5279
5280
5281
5282
5283
5284
5285
5286
5287
5288
5289
5290
5291
5292
5293
5294
5295
5296
5297
5298
5299
5300
5301
5302
5303
5304
5305
5306
5307
5308
5309
5310
5311
5312
5313
5314
5315
5316
5317
5318
5319
5320
5321
5322
5323
5324
5325
5326
5327
5328
5329
5330
5331
5332
5333
5334
5335
5336
5337
5338
5339
5340
5341
5342
5343
5344
5345
5346
5347
5348
5349
5350
5351
5352
5353
5354
5355
5356
5357
5358
5359
5360
5361
5362
5363
5364
5365
5366
5367
5368
5369
5370
5371
5372
5373
5374
5375
5376
5377
5378
5379
5380
5381
5382
5383
5384
5385
5386
5387
5388
5389
5390
5391
5392
5393
5394
5395
5396
5397
5398
5399
5400
5401
5402
5403
5404
5405
5406
5407
5408
5409
5410
5411
5412
5413
5414
5415
5416
5417
5418
5419
5420
5421
5422
5423
5424
5425
5426
5427
5428
5429
5430
5431
5432
5433
5434
5435
5436
5437
5438
5439
5440
5441
5442
5443
5444
5445
5446
5447
5448
5449
5450
5451
5452
5453
5454
5455
5456
5457
5458
5459
5460
5461
5462
5463
5464
5465
5466
5467
5468
5469
5470
5471
5472
5473
5474
5475
5476
5477
5478
5479
5480
5481
5482
5483
5484
5485
5486
5487
5488
5489
5490
5491
5492
5493
5494
5495
5496
5497
5498
5499
5500
5501
5502
5503
5504
5505
5506
5507
5508
5509
5510
5511
5512
5513
5514
5515
5516
5517
5518
5519
5520
5521
5522
5523
5524
5525
5526
5527
5528
5529
5530
5531
5532
5533
5534
5535
5536
5537
5538
5539
5540
5541
5542
5543
5544
5545
5546
5547
5548
5549
5550
5551
5552
5553
5554
5555
5556
5557
5558
5559
5560
5561
5562
5563
5564
5565
5566
5567
5568
5569
5570
5571
5572
5573
5574
5575
5576
5577
5578
5579
5580
5581
5582
5583
5584
5585
5586
5587
5588
5589
5590
5591
5592
5593
5594
5595
5596
5597
5598
5599
5600
5601
5602
5603
5604
5605
5606
5607
5608
5609
5610
5611
5612
5613
5614
5615
5616
5617
5618
5619
5620
5621
5622
5623
5624
5625
5626
5627
5628
5629
5630
5631
5632
5633
5634
5635
5636
5637
5638
5639
5640
5641
5642
5643
5644
5645
5646
5647
5648
5649
5650
5651
5652
5653
5654
5655
5656
5657
5658
5659
5660
5661
5662
5663
5664
5665
5666
5667
5668
5669
5670
5671
5672
5673
5674
5675
5676
5677
5678
5679
5680
5681
5682
5683
5684
5685
5686
5687
5688
5689
5690
5691
5692
5693
5694
5695
5696
5697
5698
5699
5700
5701
5702
5703
5704
5705
5706
5707
5708
5709
5710
5711
5712
5713
5714
5715
5716
5717
5718
5719
5720
5721
5722
5723
5724
5725
5726
5727
5728
5729
5730
5731
5732
5733
5734
5735
5736
5737
5738
5739
5740
5741
5742
5743
5744
5745
5746
5747
5748
5749
5750
5751
5752
5753
5754
5755
5756
5757
5758
5759
5760
5761
5762
5763
5764
5765
5766
5767
5768
5769
5770
5771
5772
5773
5774
5775
5776
5777
5778
5779
5780
5781
5782
5783
5784
5785
5786
5787
5788
5789
5790
5791
5792
5793
5794
5795
5796
5797
5798
5799
5800
5801
5802
5803
5804
5805
5806
5807
5808
5809
5810
5811
5812
5813
5814
5815
5816
5817
5818
5819
5820
5821
5822
5823
5824
5825
5826
5827
5828
5829
5830
5831
5832
5833
5834
5835
5836
5837
5838
5839
5840
5841
5842
5843
5844
5845
5846
5847
5848
5849
5850
5851
5852
5853
5854
5855
5856
5857
5858
5859
5860
5861
5862
5863
5864
5865
5866
5867
5868
5869
5870
5871
5872
5873
5874
5875
5876
5877
5878
5879
5880
5881
5882
5883
5884
5885
5886
5887
5888
5889
5890
5891
5892
5893
5894
5895
5896
5897
5898
5899
5900
5901
5902
5903
5904
5905
5906
5907
5908
5909
5910
5911
5912
5913
5914
5915
5916
5917
5918
5919
5920
5921
5922
5923
5924
5925
5926
5927
5928
5929
5930
5931
5932
5933
5934
5935
5936
5937
5938
5939
5940
5941
5942
5943
5944
5945
5946
5947
5948
5949
5950
5951
5952
5953
5954
5955
5956
5957
5958
5959
5960
5961
5962
5963
5964
5965
5966
5967
5968
5969
5970
5971
5972
5973
5974
5975
5976
5977
5978
5979
5980
5981
5982
5983
5984
5985
5986
5987
5988
5989
5990
5991
5992
5993
5994
5995
5996
5997
5998
5999
6000
6001
6002
6003
6004
6005
6006
6007
6008
6009
6010
6011
6012
6013
6014
6015
6016
6017
6018
6019
6020
6021
6022
6023
6024
6025
6026
6027
6028
6029
6030
6031
6032
6033
6034
6035
6036
6037
6038
6039
6040
6041
6042
6043
6044
6045
6046
6047
6048
6049
6050
6051
6052
6053
6054
6055
6056
6057
6058
6059
6060
6061
6062
6063
6064
6065
6066
6067
6068
6069
6070
6071
6072
6073
6074
6075
6076
6077
6078
6079
6080
6081
6082
6083
6084
6085
6086
6087
6088
6089
6090
6091
6092
6093
6094
6095
6096
6097
6098
6099
6100
6101
6102
6103
6104
6105
6106
6107
6108
6109
6110
6111
6112
6113
6114
6115
6116
6117
6118
6119
6120
6121
6122
6123
6124
6125
6126
6127
6128
6129
6130
6131
6132
6133
6134
6135
6136
6137
6138
6139
6140
6141
6142
6143
6144
6145
6146
6147
6148
6149
6150
6151
6152
6153
6154
6155
6156
6157
6158
6159
6160
6161
6162
6163
6164
6165
6166
6167
6168
6169
6170
6171
6172
6173
6174
6175
6176
6177
6178
6179
6180
6181
6182
6183
6184
6185
6186
6187
6188
6189
6190
6191
6192
6193
6194
6195
6196
6197
6198
6199
6200
6201
6202
6203
6204
6205
6206
6207
6208
6209
6210
6211
6212
6213
6214
6215
6216
6217
6218
6219
6220
6221
6222
6223
6224
6225
6226
6227
6228
6229
6230
6231
6232
6233
6234
6235
6236
6237
6238
6239
6240
6241
6242
6243
6244
6245
6246
6247
6248
6249
6250
6251
6252
6253
6254
6255
6256
6257
6258
6259
6260
6261
6262
6263
6264
6265
6266
6267
6268
6269
6270
6271
6272
6273
6274
6275
6276
6277
6278
6279
6280
6281
6282
6283
6284
6285
6286
6287
6288
6289
6290
6291
6292
6293
6294
6295
6296
6297
6298
6299
6300
6301
6302
6303
6304
6305
6306
6307
6308
6309
6310
6311
6312
6313
6314
6315
6316
6317
6318
6319
6320
6321
6322
6323
6324
6325
6326
6327
6328
6329
6330
6331
6332
6333
6334
6335
6336
6337
6338
6339
6340
6341
6342
6343
6344
6345
6346
6347
6348
6349
6350
6351
6352
6353
6354
6355
6356
6357
6358
6359
6360
6361
6362
6363
6364
6365
6366
6367
6368
6369
6370
6371
6372
6373
6374
6375
6376
6377
6378
6379
6380
6381
6382
6383
6384
6385
6386
6387
6388
6389
6390
6391
6392
6393
6394
6395
6396
6397
6398
6399
6400
6401
6402
6403
6404
6405
6406
6407
6408
6409
6410
6411
6412
6413
6414
6415
6416
6417
6418
6419
6420
6421
6422
6423
6424
6425
6426
6427
6428
6429
6430
6431
6432
6433
6434
6435
6436
6437
6438
6439
6440
6441
6442
6443
6444
6445
6446
6447
6448
6449
6450
6451
6452
6453
6454
6455
6456
6457
6458
6459
6460
6461
6462
6463
6464
6465
6466
6467
6468
6469
6470
6471
6472
6473
6474
6475
6476
6477
6478
6479
6480
6481
6482
6483
6484
6485
6486
6487
6488
6489
6490
6491
6492
6493
6494
6495
6496
6497
6498
6499
6500
6501
6502
6503
6504
6505
6506
6507
6508
6509
6510
6511
6512
6513
6514
6515
6516
6517
6518
6519
6520
6521
6522
6523
6524
6525
6526
6527
6528
6529
6530
6531
6532
6533
6534
6535
6536
6537
6538
6539
6540
6541
6542
6543
6544
6545
6546
6547
6548
6549
6550
6551
6552
6553
6554
6555
6556
6557
6558
6559
6560
6561
6562
6563
6564
6565
6566
6567
6568
6569
6570
6571
6572
6573
6574
6575
6576
6577
6578
6579
6580
6581
6582
6583
6584
6585
6586
6587
6588
6589
6590
6591
6592
6593
6594
6595
6596
6597
6598
6599
6600
6601
6602
6603
6604
6605
6606
6607
6608
6609
6610
6611
6612
6613
6614
6615
6616
6617
6618
6619
6620
6621
6622
6623
6624
6625
6626
6627
6628
6629
6630
6631
6632
6633
6634
6635
6636
6637
6638
6639
6640
6641
6642
6643
6644
6645
6646
6647
6648
6649
6650
6651
6652
6653
6654
6655
6656
6657
6658
6659
6660
6661
6662
6663
6664
6665
6666
6667
6668
6669
6670
6671
6672
6673
6674
6675
6676
6677
6678
6679
6680
6681
6682
6683
6684
6685
6686
6687
6688
6689
6690
6691
6692
6693
6694
6695
6696
6697
6698
6699
6700
6701
6702
6703
6704
6705
6706
6707
6708
6709
6710
6711
6712
6713
6714
6715
6716
6717
6718
6719
6720
6721
6722
6723
6724
6725
6726
6727
6728
6729
6730
6731
6732
6733
6734
6735
6736
6737
6738
6739
6740
6741
6742
6743
6744
6745
6746
6747
6748
6749
6750
6751
6752
6753
6754
6755
6756
6757
6758
6759
6760
6761
6762
6763
6764
6765
6766
6767
6768
6769
6770
6771
6772
6773
6774
6775
6776
6777
6778
6779
6780
6781
6782
6783
6784
6785
6786
6787
6788
6789
6790
6791
6792
6793
6794
6795
6796
6797
6798
6799
6800
6801
6802
6803
6804
6805
6806
6807
6808
6809
6810
6811
6812
6813
6814
6815
6816
6817
6818
6819
6820
6821
6822
6823
6824
6825
6826
6827
6828
6829
6830
6831
6832
6833
6834
6835
6836
6837
6838
6839
6840
6841
6842
6843
6844
6845
6846
6847
6848
6849
6850
6851
6852
6853
6854
6855
6856
6857
6858
6859
6860
6861
6862
6863
6864
6865
6866
6867
6868
6869
6870
6871
6872
6873
6874
6875
6876
6877
6878
6879
6880
6881
6882
6883
6884
6885
6886
6887
6888
6889
6890
6891
6892
6893
6894
6895
6896
6897
6898
6899
6900
6901
6902
6903
6904
6905
6906
6907
6908
6909
6910
6911
6912
6913
6914
6915
6916
6917
6918
6919
6920
6921
6922
6923
6924
6925
6926
6927
6928
6929
6930
6931
6932
6933
6934
6935
6936
6937
6938
6939
6940
6941
6942
6943
6944
6945
6946
6947
6948
6949
6950
6951
6952
6953
6954
6955
6956
6957
6958
6959
6960
6961
6962
6963
6964
6965
6966
6967
6968
6969
6970
6971
6972
6973
6974
6975
6976
6977
6978
6979
6980
6981
6982
6983
6984
6985
6986
6987
6988
6989
6990
6991
6992
6993
6994
6995
6996
6997
6998
6999
7000
7001
7002
7003
7004
7005
7006
7007
7008
7009
7010
7011
7012
7013
7014
7015
7016
7017
7018
7019
7020
7021
7022
7023
7024
7025
7026
7027
7028
7029
7030
7031
7032
7033
7034
7035
7036
7037
7038
7039
7040
7041
7042
7043
7044
7045
704

Rheinischer Kurier.

Motto: Deutsch, einig, frei!

Einladung zum Abonnement auf das 2. Quartal 1867.

Der Rheinische Kurier ist die gelesenste und verbreitetste Zeitung in Wiesbaden und das einzige Wiesbadener Journal, welches

täglich zweimal erscheint.

Die Leser erhalten in jeder Nummer gediegene Leitartikel, die neuesten Nachrichten und Depeschen, ein reichhaltiges Feuilleton und den Courszettel der Frankfurter Börse täglich vollständig telegraphisch bezogen.

Man abonniert in Wiesbaden mit 2 fl. pro Quartal

4944

Langgasse 20.

Wirthschafts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß von heute an meine Wirthschaft auf dem Neroberg eröffnet ist und bitte um geneigten Zuspruch.

5191

Georg Erath.

Gasthaus zur weissen Taube.

Morgen Sonntag Vormittags von 10 Uhr an

ausgezeichneter Salvator

aus der ächten Salvatorquelle (Zacherl'schen Branerei in München). 5187

Von heute Morgen 10 Uhr an Wiener Märzenbier aus der Mütteldorfer Branerei.

J. Polts.

5183

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit einem geehrten Publikum die Anzeige, daß er sich dahier als **Schuhmacher** etablirt hat und verspricht gute und billige Bedienung; daselbst sind gute und dauerhafte **Arbeiterschuhe** stets vorrätzig.

5134

Jacob Rossbach, Dohheimerstraße 27a.

Geräucherter Rheinlachs,

5156

ächt russ. Caviar (direct bezogen),

empfiehlt in frischer Waare

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Strohhüte

in allen Farben und Façons, Hutfaçons, Bänder, Blumen, Federn &c. zu billigst gestellten Preisen, sowie die Anfertigung aller Arten Putzarbeiten empfiehlt

5154

Ch. Jstel, Langgasse 19.

Eine Parthie schönes **Ziergesträuch**, Aepfel-Pyramiden, Nußbäume, Kirschen, Sophora, Pendula, Stachelbeeren, Johannissträuben, 12—15' hohe Tannen sind abzugeben. Näheres Expedition.

4532

Hôtel Giess.

Heute Samstag und Morgen Sonntag von 4 Uhr Nachmittags an **Dresdener Waldschlößchen- und Rixinger Bier** im Glas. Außerdem empfehle ich in Flaschen Wiener Märzen-, Wiener Bock-, Waldschlößchen-Export- und Rixinger Bier. 5161

Eine goldene Uhr verlohren

in der Spiegelgasse. Abzugeben gegen 10 fl. Belohnung Spiegelgasse bei Herrn Langsdorf. 5036

Verloren am Donnerstag Abend ein weißes Federmesser mit 4 Rillingen. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. 5139

Verloren ein Brenner von einer Petroleumlampe. Abzugeben gegen Belohnung Gartenfeld 1, 3. Stock, oder Exped. d. Bl. 5167

Stellen-Gesuche.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches in weiblichen Hand- u. Hausarbeiten erfahren ist und serviren kann, sucht auf gleich oder später eine passende Stelle. Näh. Bahnhofstraße 5. 5023

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Ausziehen. Zu erfragen Metzgergasse 24 im 2. Stock. 4925

Modistin.

Eine gewandte erste Putzarbeiterin, sowie eine Weißnäherin, welche sogleich eintreten könn, werden gegen gutes Salair zu engagiren gesucht. 5016

P. Puig, Langgasse 18 in Wiesbaden.

Ein Mädchen wird zu einem alten kranken Manne gesucht. N. Exp. 5172

Eine gute Köchin wird gesucht Sonnenbergerstraße 21. 5112

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in einer stillen Familie. Näheres Kapellenstraße 3, 1 Stiege. 5041

Ein braves, anständiges Dienstmädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Römerberg 27. 4802

Eine Köchin, welche selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf den 1. Juni, am liebsten bei einer stillen Familie. Näheres in der Exped. 4850

Steingasse 10 wird ein Mädchen auf 1. April gesucht. 4995

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle. Näheres Hochstätte 1, 1 Stiege hoch. 5003

Ein solides Mädchen, welches im Nähen und Bügeln erfahren, wünscht eine Stelle. Näh. Moritzstraße 1 im Hinterhaus. 5015

Eine tüchtige Restaurationsköchin, ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit und ein braver Hausbursche gesucht. Näheres Expedition. 342

Für ein Hotel werden gesucht 2 Zimmermädchen; dieselben müssen schon in guten Gasthäusern gedient haben und gute Zeugnisse besitzen. Näheres Schillerplatz 1. 4332

Für einen Gasthof wird eine tüchtige, erfahrene Küchenhaushälterin, die auch die Caffeeküche besorgt, gesucht. Wo, sagt die Expedition. 5004

Es wird eine mit guten Zeugnissen versehene Französin gewünscht, die Liebe zu Kindern hat. Näh. in der Exped. 5121

Modistin.

Eine erste Modistin wird gesucht und angenehme Stellung zugesichert bei **E. Ernst Rupprecht** in Heidelberg. 4971

Ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition. 5135

Gesucht wird ein Kindermädchen zum baldigen Eintritt; einer mit guten Zeugnissen versehenen Person gesetzten Alters wird der Vorzug gegeben. Näh. Mainzerstraße 13. 5142

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Büffet-, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23, Hinterhaus, Parterre. 5163

Ein solides, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig kochen kann, wünscht auf 1. April, auch später eine Stelle. Zu erfragen Friedrichstraße 18. 5146

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, das Hausarbeiten gründlich versteht und im Kochen etwas erfahren ist. Näh. Neue Colonnade 28. 5152

Ein gebildetes Mädchen vom Lande sucht eine Stelle, am liebsten in einer Küche, wo es sich im Kochen noch ausbilden kann; auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Zu erfragen Steingasse 7. 5155

Wilhelmstraße 1 wird auf 1. Mai ein starkes, reinliches Küchenmädchen gesucht. 5178

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. Näheres Exped. 5181

Es wünscht ein anständiges Frauenzimmer, welches nähen und bügeln kann, eine Stelle, am liebsten zu Fremden. Näheres Exped. 5189

Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch waschen und plätten kann, sucht sogleich eine Stelle. Näh. Exped. 5193

Ein gebildetes Frauenzimmer, das im Ladengeschäfte, sowie auch von einer Restauration durchaus Kenntnisse besitzt, sucht sogleich, auch später irgend eine passende Stelle. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Exped. 5174.

Ein tüchtiger Herrschaftskutscher, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle und kann sofort eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4975

Ein Diener, der mehrere Jahre in den größten Herrschaftshäusern Frankfurts servierte und die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in derselben Branche eine Stelle. Näh. Exped. d. Bl. 5005

Ein Damenkleidermacher jeder Art empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 27. 5109

Ein Bäckerlehrling wird gesucht bei Bäcker Berger. 5072

Gesucht ein starker und gewandter junger Mann für eine Bierwirthschaft. Solche, welche schon serviert und gute Zeugnisse haben, erhalten den Vorzug. Näheres in der Expedition. 5096

Ein Lehrling gesucht von Mechanikus C. Schmidt, Emserstraße 29c. 3553

Ein zuverlässiger junger Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle auf einem Bureau. Auch nimmt derselbe im Haus Beschäftigung an. Näh. Exped. 5132

Ein Garten-Arbeiter wird gesucht Kapellenstraße 31. 5143

Ein Lehrling von außerhalb zu einem Photographen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 5145

Ein braver Junge kann das Posamentirgeschäft erlernen. Näh. Exp. 5166

Ein tüchtiger Ackerknecht wird gesucht Moritzstraße 11. 5190

14000 fl. werden gegen mehr als doppelte Sicherheit auf Hypothek in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exp. 4093

Logis-Gesuche.

Eine Parterrewohnung in dem vorderen Stadttheile wird zu miethen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 5164

Man sucht bis 1. Mai ein möblirtes Landhaus in der Nähe der Kuranlagen von 6—7 Zimmern mit nöthigem Zubehör, darunter auch Waschküche. Adressen abzugeben bei der Expedition. 5171

Adolphstraße. Zwei möblirte Stuben Bel-Etage an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 4384
 Dogheimerstraße 27a ist ein Logis zu vermieten. 5133
 Friedrichstraße 7, Südseite, Bel-Etage, sind möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen auch Kost. 4910
 Friedrichstraße 28 im Laden ist eine große helle Mansarde zu verm. 5185

Landhaus Grüneck in den Curanlagen

ist die unmöblirte Bel-Etage, bestehend aus Entrée, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und Water Closet nebst 4 Mansarden, Keller und Mitbenutzung des Gartens, am 1. Mai anderweitig zu vermieten. Näheres Parterre gegen 11 Uhr Morgens. 4781

Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, vom 1. Juli ab anderweit zu vermieten. 5126

Langgasse 14, Hinterh., ein freundliches möbl. Zimmer billig zu verm. 4916

Mainzerstraße 4,

Bel-Etage, 2 Salon und 4 Zimmer, 1 Küche, fein ausmöblirt, Mansarden und Keller, auf den 1. Mai zu vermieten. 5147

Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer billig zu vermieten. W. Müller. 2027

Rheinstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 4856

Schachtstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4269

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Taunusstraße 19 ist ein großes Mansardzimmer mit Cabinet, ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. 4703

Für einjährige Militärs ein möblirtes Zimmer Parterre zu vermieten Weißrissstraße 5. 4830

Elegant möblirte Wohnungen in Stadt und Landhäusern sind sofort zu vermieten durch F. Baumann, Friedrichstraße 18. 5082

Ein großes geräumiges Zimmer, in Mitte der Stadt, mit oder ohne Möbel ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 210

Eine Wohnung in Schierstein, ganz nahe der Eisenbahn, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, ist von Mitte Mai ab zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 5122

Al. Schwalbacherstraße 1 können Arbeiter Logis haben. 5184

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser jüngstes Söhnchen, **August Kunz**, nach schwerem Leiden dem Herrn entschlafen ist. — Die Beerdigung findet Sonntag Morgens um 9 Uhr vom Leichenhause aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen:

5188

Ph. Kunz nebst Angehörigen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Mittheilung daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin, Mutter und Schwester,

Elisabetha Usener, geb. Cron,

Donnerstag Morgens 11 Uhr nach längerem schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. — Statt besonderer Einladung diene

hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag den 31. März Nachmittags um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus, stattfindet.

5158

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von Wiesbaden nach Kloppenheim in die Krone dem Herrn **Heinrich Goßmann** zu seinem morgigen Geburtstag! 5186 Ungenannt, doch gut bekannt.

Evangelische Kirche.

Am Sonntage Ätare.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr. Herr Kirchenrath Dietz.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr. Herr Caplan Naumann.

Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr. Herr Pfarrer Conrady.

Donnerstag Nachm. 4 Uhr 4 Fasten-Wochen-Gottesdienst. Herr Pfarrer Conrady.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Naumann.

Katholische Kirche.

4. Fastensonntag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Fastenandacht.

Täglich h. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Donnerstag Abends 6 Uhr ist Fastenpredigt.

Mittwoch und Freitag Abends 5 Uhr, sowie Samstag Abends 4 Uhr Beichte.

Wilde Gaben für arme Erstcommunicanten werden im Pfarrhause dankbar angenommen.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

Sonntag Ätare.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Hauptgottesdienst.

Donnerstag den 4. April Nachmittags 4 Uhr: Passionspredigt. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's Church — Frankfurterstrasse.

On Sundays: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 4.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

During Lent Wedn: Thurs. Fri. and Sat. Evening Prayer at 4.

Russischer Gottesdienst.

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 6 Uhr. Sonntag Morgen um 10 Uhr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.